

# Methodische Ratschläge

## Zur Anleitung der Gruppenorganisatoren

Im Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag wird der Tätigkeit der Parteigruppen großes Gewicht beigemessen. Im Rahmen der Grundorganisation sind die Parteigruppen die kleinsten organisatorischen Einheiten der SED. Die Qualität des innerparteilichen Lebens sowie das Klima politischer Aufgeschlossenheit und hoher Leistungsbereitschaft in den Arbeitskollektiven werden maßgeblich vom lebendigen Wirken der Parteigruppen bestimmt.

Eine wichtige Aufgabe für die Leitungen der Grundorganisationen ist deshalb die kontinuierliche Anleitung und Qualifizierung der Gruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter. Wie soll sie erfolgen, und worauf soll sie sich konzentrieren?

- Die Anleitung der Gruppenorganisatoren erfolgt auf der Grundlage des Arbeitsplans der Parteileitung. Sie sollte regelmäßig vom Parteisekretär selbst oder von einem damit beauftragten Leitungsmitglied durchgeführt werden.

- Die Gruppenorganisatoren sind dabei ausreichend mit dem Inhalt von Beschlüssen des Zentralkomitees, der Bezirks- und Kreisleitung sowie der Leitung der Grundorganisation vertraut zu machen. Die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Parteigruppenarbeit sind exakt zu erläutern.

- Durch Beschlüsse der Parteileitungen, in den Mitgliederversammlungen und bei der Anleitung ist genau festzulegen, welchen Anteil die Parteigruppen zur Verwirklichung der Beschlüsse zu leisten haben, insbesondere worin ihr Beitrag zur Realisierung des

Kampfprogramms bestehen muß und auf welche Weise die Kontrolle darüber erfolgt.

- Für die politische Massenarbeit in den Arbeitskollektiven sind den Gruppenorganisatoren die notwendigen Argumentationen und Informationen zu vermitteln. Dazu gehört auch die Übersicht über den Stand der Erfüllung des Plans und der Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb.

- Bewährte Methoden der Hilfe für die Gruppenorganisatoren sind Berichterstattungen von Parteigruppen vor der Leitung oder in der Mitgliederversammlung sowie die Teilnahme von Gruppenorganisatoren an wichtigen Leitungssitzungen. Unerläßlich ist ein enger Kontakt des Parteisekretärs und der anderen Leitungsmitglieder zu den Gruppenorganisatoren in der täglichen Arbeit.

- Eine wirksame Unterstützung gibt der regelmäßige Erfahrungsaustausch. Vielfach wird er als „Tag des Parteigruppenorganisations!“ mit rechtzeitig bekanntgegebenen Themen durchgeführt. Wichtige Themen dieses Erfahrungsaustausches sollten sein, wie die Parteigruppen

- einheitlich in den Arbeitskollektiven die ideologischen Positionen des X. Parteitages vertreten,

- die Werktätigen zu neuen Initiativen zur Verwirklichung unserer Wirtschaftsstrategie führen,

- ständig das innerparteiliche Leben als Faktor der Erziehung der Kommunisten vervollkommen,

- die Genossen befähigen, durch vorbildliches Arbeiten, bescheidenes und aufrichtiges Auftreten die vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen zu festigen,

- schnell und flexibel auf alle Fragen im Arbeitskollektiv reagieren.

- Für die Anleitung und Befähigung der Gruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter ist ihre politische Weiterbildung unerläßlich. Entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen sollten im Kaderprogramm der Grundorganisation geplant sein.

(NW)

## Information

### In das Ehrenbuch eingetragen

Eine schöne Tradition pflegt die Bezirksleitung der Partei Neubrandenburg. Hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb und besondere gesellschaftliche Aktivitäten, die Kollektive und Einzelpersonen zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes vollbringen, werden in das Ehrenbuch der Bezirksleitung eingetragen.

Aus Anlaß des XII. Bauernkongresses der DDR füllten sich viele Seiten des Ehrenbuches mit Namen von Genossenschaften, Brigaden und

Genossenschaftsbauern. Zu ihnen zählt auch die Jugendbrigade Schild aus der LPG der Tierproduktion Groß Nieköhr. Dieses Kollektiv hat bei einem geringen Futtereinsatz eine gute Milchproduktion gewährleistet. Jetzt, nachdem in der Brigade die Aufgaben beraten wurden, die der Bauernkongreß beschlossen hat, will das Jugendkollektiv im sozialistischen Wettbewerb darum ringen, je Kuh eine Leistung von 4500 kg Milch zu erreichen. Das soll weiter mit einem ge-

ringen Aufwand an Futter verwirklicht werden.

Ausgezeichnet mit dem Eintrag in das Ehrenbuch wurde auch die Neubrandenburger Produktionsgenossenschaft der Binnenfischer. Mit 91,1 Prozent erfüllte sie bis zum 10. Mai den Plan für das Halbjahr. Dies ist ein Beitrag für das Ziel, den Fang von Süßfischen in den Jahren von 1980 bis 1985 zu verdoppeln. Schon heute werden von einem Hektar Seefläche Fangerträge erreicht, die um ein Drittel über dem Durchschnitt in der Republik liegen.

(NW)